



Braunschweig, 27.09.2022

Landesmodellprojekt

„Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt - Präventive Hausbesuche“

Gefördert durch:
 Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Projektidee



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- Anteil der Hochaltrigen wächst, Tendenz steigend (demogr. Wandel, Lebenserwartung)
- Wunsch nach möglichst langem Verbleib in der eigenen Häuslichkeit mit Erhaltung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Bekanntheitsgrad von Hilfs- und Unterstützungsangeboten häufig gering bzw. Barrieren bei Inanspruchnahme von Beratung
- Präventive Hausbesuche für Menschen ab 80 Jahren, die nicht auf pflegerische Unterstützung i. S. d. SGB XI angewiesen sind
- Anschreiben aller Haushalte an Menschen der Altersgruppe mit Projektdarstellung und Ankündigung eines Hausbesuchs zur Terminvereinbarung

Ausgangssituation



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- landesweit drei Modellkommunen unterschiedlicher Struktur:
 - Großstadt (Braunschweig)
 - Kreisstadt (Hamelnd)
 - kreisangehörige Gemeinde (Zetel)

Braunschweig

- Einwohnerzahl: ca. 250.000 Menschen
- Anzahl und Anteil von Menschen ab 80 Jahren steigen immer weiter an (Steigerung seit 2009 um ca. 25 %, Ende 2019: 17.439 Personen, 31.12.2021: 18.775 Personen)
- Zunahme entsprechender Ein-Personen-Haushalte (Ende 2019: 6.446) bei gleichzeitiger Erosion familiärer Unterstützungspotenziale

Ziele

- Erhalt und Förderung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit
- präventive Wirkung im Hinblick auf Pflegebedürftigkeit
- Vermeidung bzw. Verzögerung von stationären Aufenthalten (KH/ Pflegeeinrichtungen)
- Erkenntnisgewinne zu kommunalen Versorgungslücken
- Generationengerechte Sozialraumgestaltung



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Förderung



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- drei Jahre Laufzeit (2021-2023)
- Start Braunschweig: 01.06.2021
- Personal- und Sachkosten vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Höhe von 90 %
- kommunaler Eigenanteil in Höhe von 10 %
- begleitende wissenschaftliche Evaluation durch Science to Business GmbH (Hochschule Osnabrück)

Braunschweigs Konzept



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- erster Hausbesuch durch geschulte Ehrenamtliche: Erstgespräch mit Hilfe eines Fragebogens 
Adobe Acrobat Document
- Bspw. Ausstattung der Wohnung, Einkaufshilfen, Essen auf Rädern, Hautnotruf, soziale Kontakte, Freizeitgestaltung
- Beurteilung des Fragebogens und des sich daraus ergebenden Beratungs- und Handlungsbedarf im Nachgang durch die Projektkoordinatorin Sozialreferat
- Zweiter Hausbesuch / inhaltliche Beratung durch die Nachbarschaftshilfen und Projektkoordinatorin Sozialreferat
- Dritter Hausbesuch / Evaluation

Begleitung der Ehrenamtlichen



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- Enger Austausch und Feedback durch Mail- und Telefon-Kontakt
- „Tür- und Angelgespräche“ bei Rückgabe der Fragebögen
- Coaching-Angebot im Dezember 2021 mit professioneller Begleitung
- Sachstandsbericht / Austausch April 2022: Feedbackrunde mit Auswertung der bis dato Erst- und Zweitbesuche
- Sachstandsbericht / Austausch Ende 2022 in Planung

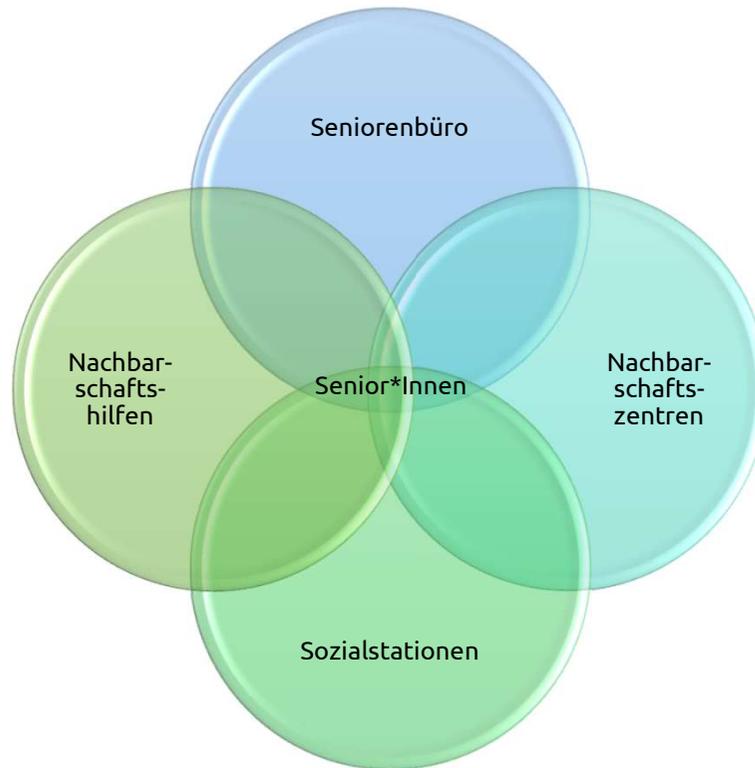
Akteurslandschaft – Braunschweigs Infrastruktur



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Akteurslandschaft – Braunschweigs Infrastruktur

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Seniorenbüro

- berät zu allen altersrelevanten Fragestellungen
- unterstützt ältere Menschen
- Mögliche Themen u. a.: ambulante Dienste, Wohnen, Ehrenamt, Bildung, Freizeitgestaltung

Nachbarschaftszentren

- sollen Begegnungsmöglichkeiten schaffen, die als Ankerpunkte im jeweiligen Stadtteil dienen
- sollen als Basis für niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote auch für ältere Menschen dienen
- von Quartier zu Quartier unterschiedliche Ausprägungen

Akteurslandschaft – Braunschweigs Infrastruktur



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Vier Sozialstationen

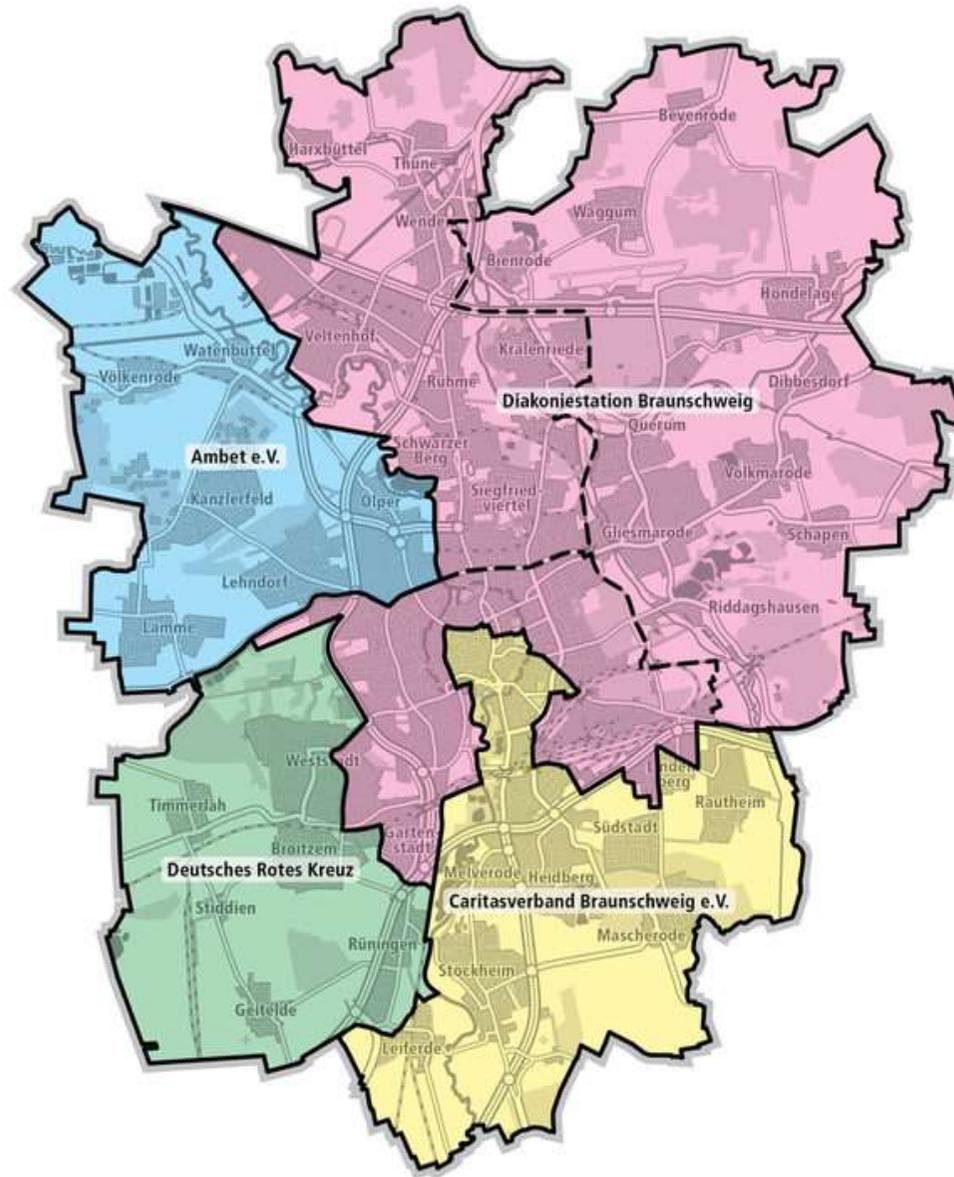
- bürgernahe Anlaufstellen
- bieten leistungserschließende Beratungen an

Zwölf Nachbarschaftshilfen

- Bieten soziale Beratung und Unterstützung im vorpflegerischen Bereich
- Verfolgen quartiersorientierten Ansatz
- Ca. 600 aktive Ehrenamtliche

Sozialstationen

4 verschiedene Träger:
in den jeweiligen
Einzugsgebieten sind bürgernahe
Anlaufstellen vorhanden

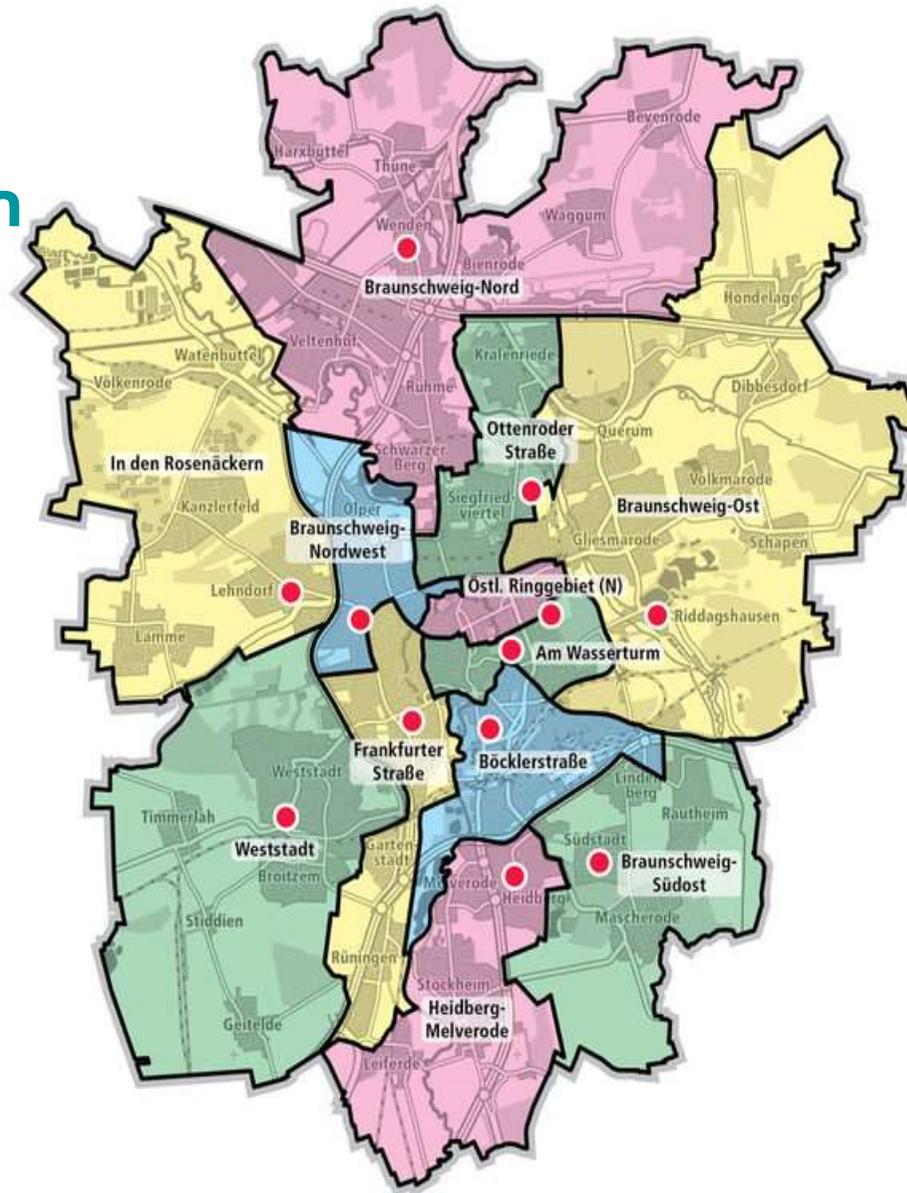


Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Nachbarschaftshilfen



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Sachstand bis September 2022

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- Alle Senior*innen ab 80 Jahren ohne Pflegegrad wurden am 01.11.2021 angeschrieben und über das Projekt informiert
 - 16.844 Senior*innen
- erneut 629 / 644 / 480 Senior*innen eingeladen
= **18.597** Senior*innen insgesamt (% ca. 7.000 mit PG) = ca. **11.617**
- Senior*innen können aktiv einen Besuchstermin vereinbaren
- Kooperation Hausarztpraxen Braunschweig
- Werbung über div. Dorfvereine, Gemeinden, Freiwillige Feuerwehren etc.
- Testphase: Senior*innen fest terminieren

Zwischenergebnisse Auswertungen bis 31.07.2022



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Besuche bis 31.07.2022

➤ 477 Erstbesuche durch geschulte Ehrenamtliche

- 3 mit PG
- 3 Abbruch Erstgespräch
- 54 kein weiterer Bedarf

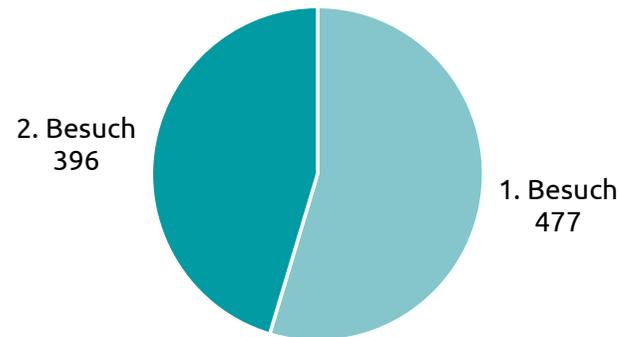
➤ 396 Zweitbesuche/-kontakte

- 219 durch die Nachbarschaftshilfe
- 177 durch Projektkoordinatorin

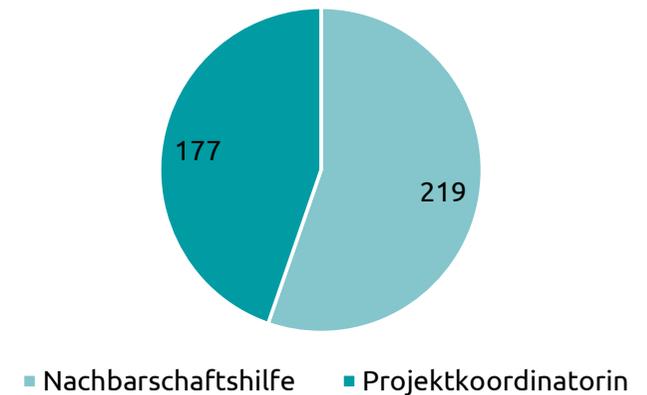
➤ Weitere Kontaktgesuche

- 502 mit PG
- 286 Dank / kein Bedarf
- 41 zu jung
- 19 andere Stadt / Kreis

Besuche



Zweitkontakte durch

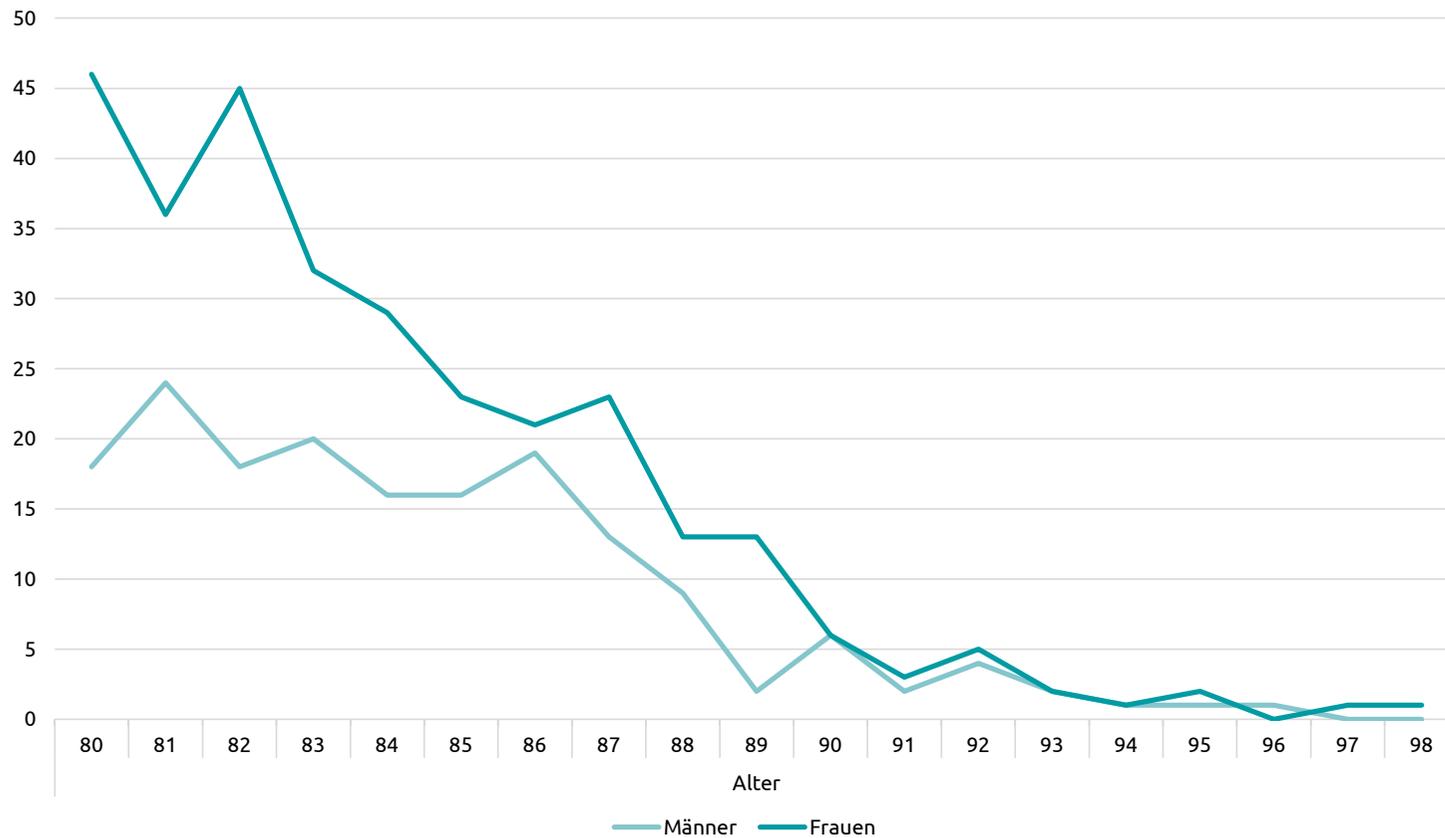


Altersstruktur & Geschlecht

Gefördert durch:

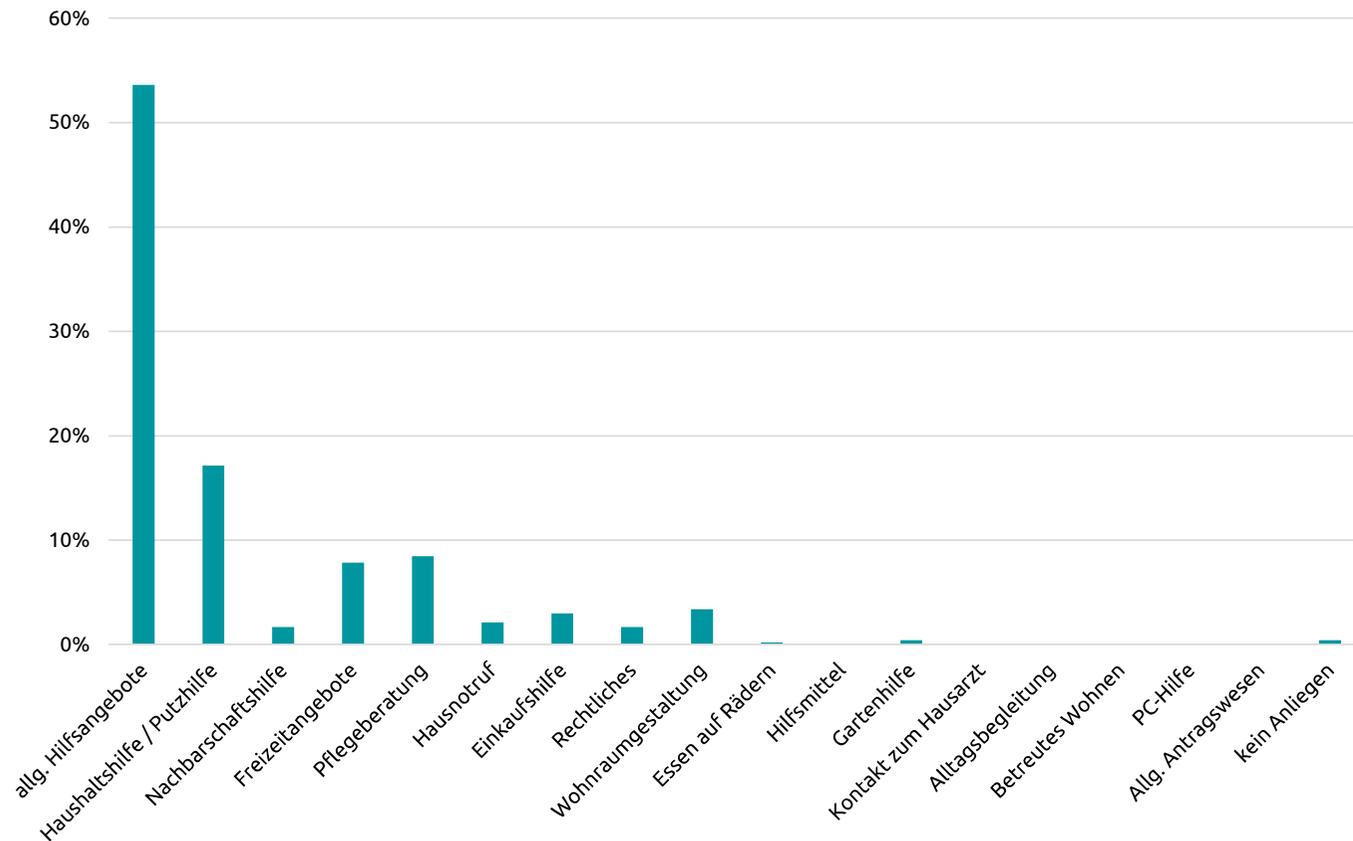


Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Hauptanliegen zum Erstkontakt

*Mehrfachnennungen möglich

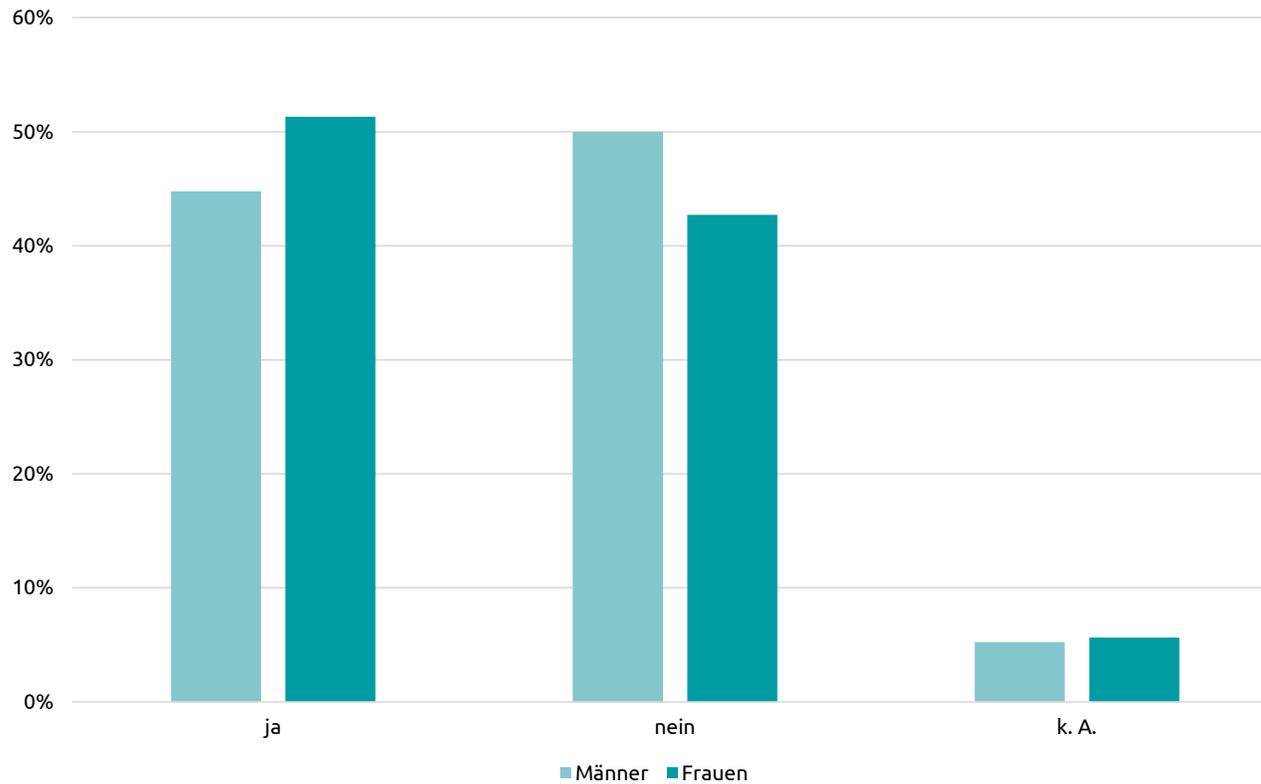


Gefördert durch:



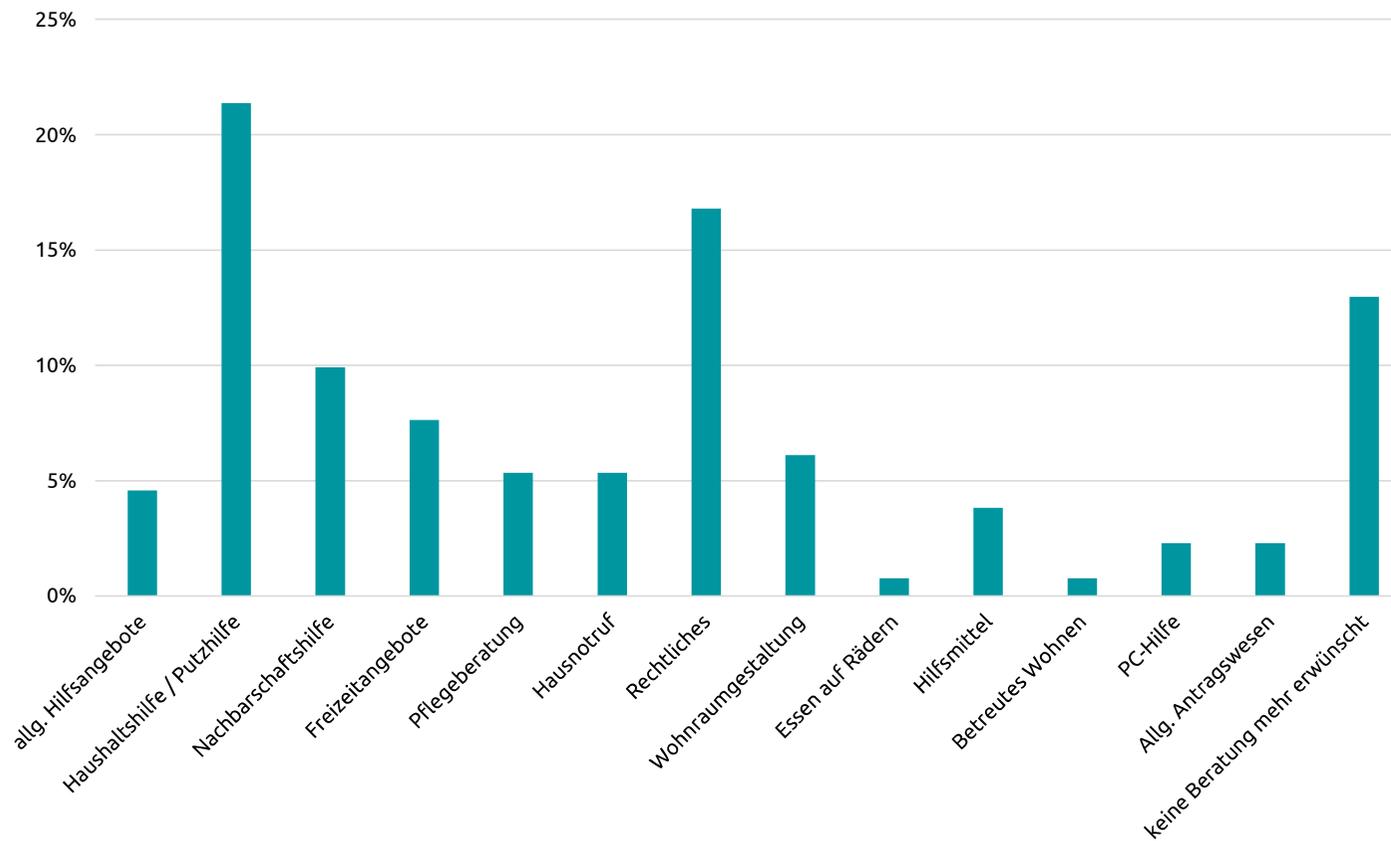
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Bekanntheit von Nachbarschaftshilfe & Seniorenbüro





Zweitkontakte: durch Projektkoordinatorin Sozialreferat



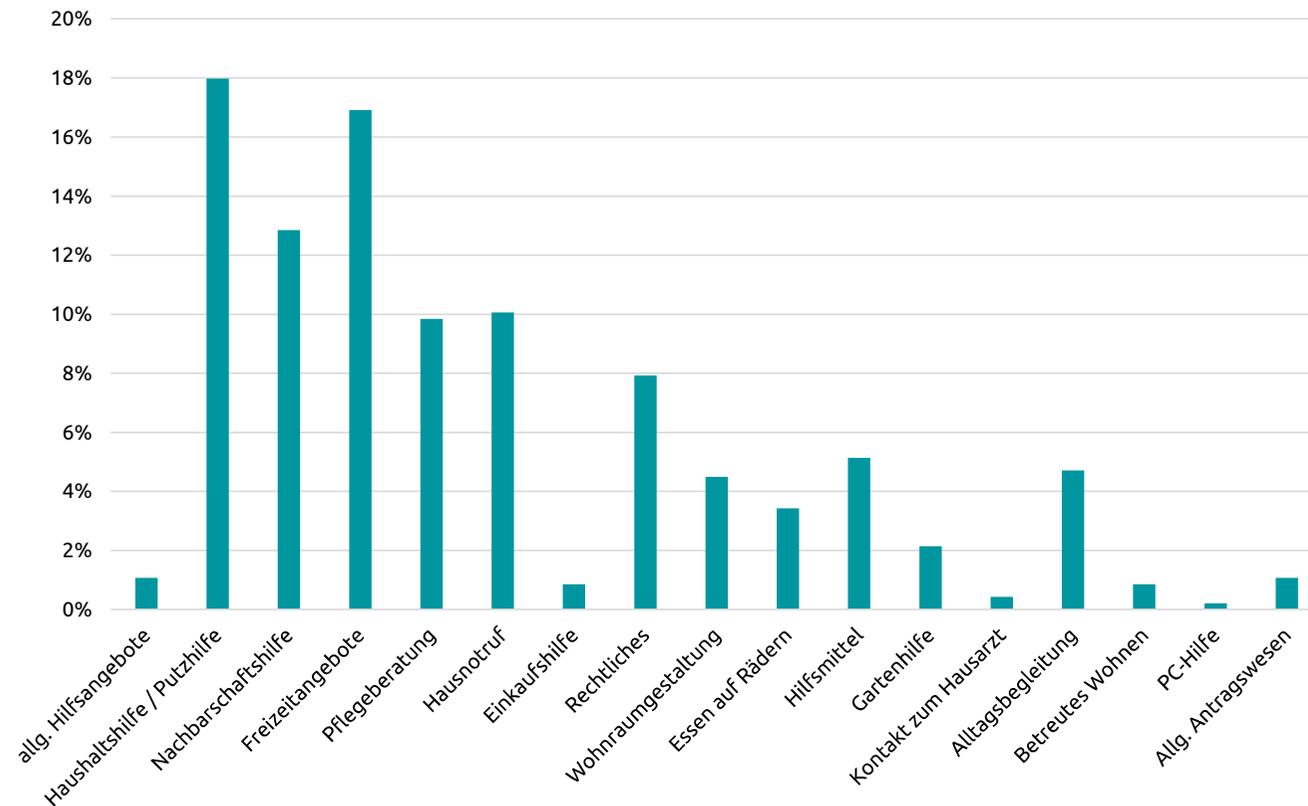
Zweitkontakt: Beratungsthemen Nachbarschaftshilfen

*Mehrfachnennungen möglich

Gefördert durch:

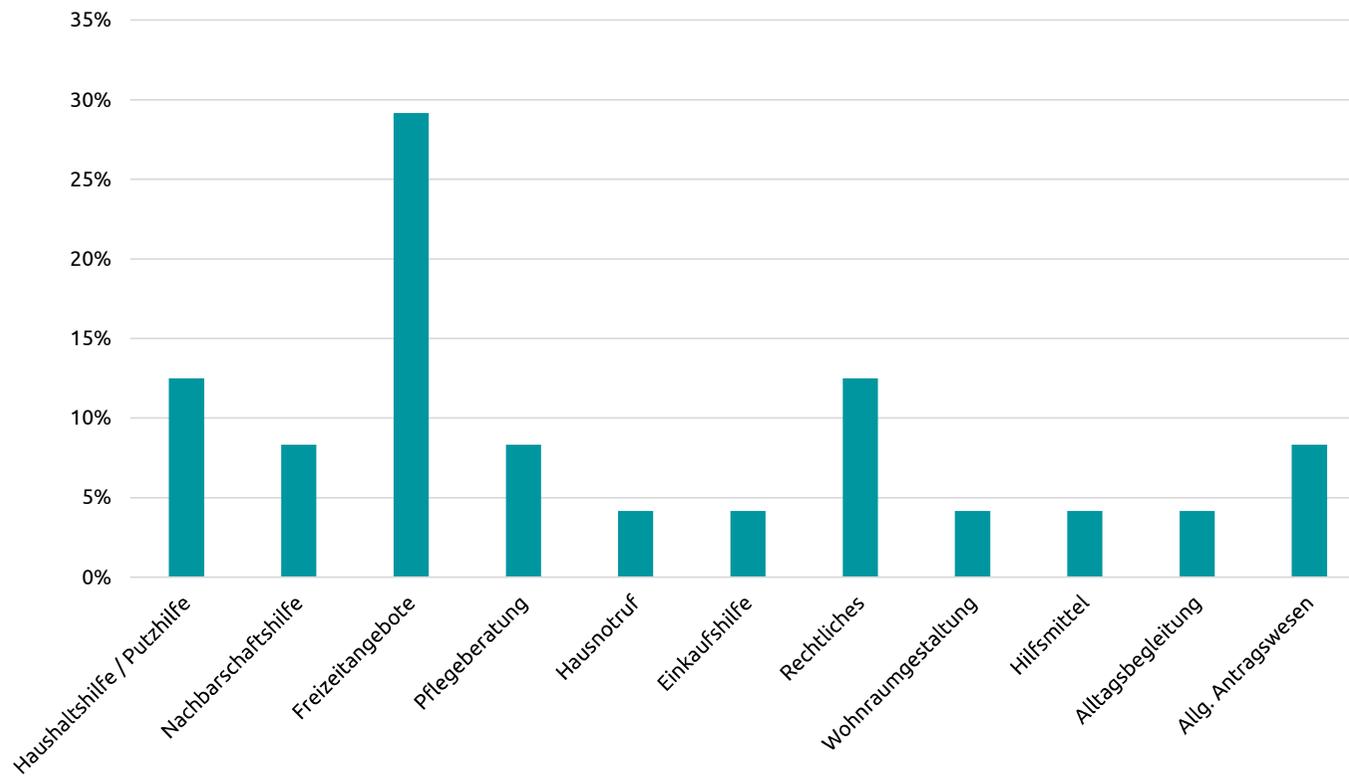


Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Zweitkontakte: Umsetzung durch Nachbarschaftshilfen

*Mehrfachnennungen möglich



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Erkenntnisse



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

- Senior*innen schieben die Thematik auf, bis Bedarf besteht / Verdrängen
 - „präventiv“ ist ein Fremdwort 😊
- Senior*innen mit vielen verschiedenen Akteur*innen (in) der Stadt überfordert
- Gewählter Weg mit EA nur teilweise / bis zu einem gewissen Maß für Arbeit mit Senior*innen geeignet, da Zwischeninstanz
- Die vorhandenen Angebote sollen für jede/n präsent sein und niedrigschwellig präsentiert werden!

Weitere Schritte

- Übergreifende Zusammenarbeit stärken
- Querschnitte & Synergien nutzen
- Vernetzung von Senior*innen, regelmäßige Runden / Kreise
- Quartiersspaziergänge
- Regelmäßige Akquise neuer 80-Jähriger im dreimonats-Turnus
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wunsch: Verstetigung der Präventiven Hausbesuche, ausgeweitet auf **weitere Altersgruppen** sowie Menschen mit **Pflegegrad**



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Werbung Nachbarschaftshilfe



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**

**Braunschweig
Löwenstadt**



Projektkoordinatorin:

Anne-Kathrin Ternité

Sozialreferat

Schuhstraße 24

38100 Braunschweig

Tel. 0162 2493638

E-Mail

praeventive.hausbesuche@braunschweig.de